

	Seite
§ 13. Pflicht zur Beivohnung und Abwartung der Landtage	60
Vollmachten	60—62
Pflicht bestimmter Mitglieder zur Abwartung der Landtage bis zu deren Schluß	62—63
§ 14. Gegenstände und Gang der Verhandlung auf dem Landtage, Landtagschluß; Liefergelder	63—65
§ 15. Ständische Ausschüsse; Landesdeputation	65—66
§ 16. II. Kreisstände	66—68
§ 17. Rechtliche Stellung und verfassungsmäßiger Wirkungsbereich der Stände	68—71
Verfassungsmäßige Rechte der Stände:	71
§ 18. 1. Rechte in Bezug auf die Huldigung	71—74
§ 19. 2. Theilnahme der Stände an der Gesetzgebung	74—84
§ 20. 3. Obrigkeitliche Gewalt der Stände:	
a. Gerichtsbarkeit	85—87
§ 21. b. Rechtspflege	87—93
§ 22. c. Polizeiwesen	93—95
§ 23. d. Innere Verwaltung des Landes	95—96
Organe der ständischen Verwaltung:	96
§ 24. α. Für das ganze Land: Landes-Expedition	96—98
Landesälteste und Landes-Deputirte	98—103
Land- und Kreis-Physiker; Ober-Steuer-Einnehmer und Kassirer; Landes-Agenten; Landesthierarzt	103—106
§ 25. β. Für die einzelnen Kreise: Kreisbestallter; Kreis-Steuer-Einnehmer; Straßenbereuter; Kreisbote	106—107
§ 26. γ. Besondere Verhältnisse der Herrschaften Sorau und Triebel in Bezug auf die innere Verwaltung	107—109
§ 27. Ständische Wohlfahrts- und Sicherheits-Anstalten	108
Zucht- und Armenhaus, Waisenhaus, Bagabonden-Institut, Schullehrer-Seminar in Luckau; Zuchthaus-Lotterie; Irren-Anstalt in Luckau, später in Sorau; Hebammen-Institut in Lübben; Brandversicherungs-Anstalt; Straßenbeläuer und Gensdarmarie; Niederlausitzer Gesangbuch, ständische Stipendien	108—116
§ 28. 4. Rechte der Stände in Bezug auf Landesveräußerungen und Territorial-Veränderungen	117—117
§ 29. 5. Rechte der Stände in Bezug auf das Münzregal	117—118
§ 30. 6. Rechte der Stände in Bezug auf die Ertheilung von Handwerker-Innungs-Privilegien	118—119
§ 31. 7. Rechte der Stände in Betreff des Jagd- und Bergwerk-Regals	119—121

Zweite Abtheilung.

Entwicklung der Verfassung unter Preussischer Landeshoheit seit 1815.

§ 1. Einleitung	121—122
§ 2. Völkerrechtliche Bestimmungen bezüglich der Niederlausitz beim Uebergange an Preußen	122—123
§ 3. Einverlebung in die Preussische Monarchie	123—124
§ 4. Vorläufige Organisation der Verwaltung	124—130
§ 5. Definitive gesetzliche Regelung der Kommunal-Verfassung der Niederlausitz	130—135
§ 6. Spätere Modifikationen	135—137
§ 7. Zeitige Communal-Landtags-Ordnung	137—140
§ 8. Die Landes-Deputation als ständischer Ausschuß	140
§ 9. Kreistags-Verfassung	141
§ 10. Ständischer Rechts- und Wirkungsbereich	142
§ 11. Rechte der Stände in Bezug auf die Erbhuldigungen	142—143